

Volker Blumenthaler
DEINEN KOPF, HOLOFERNES
Kammeroper
Libretto von Otto Winzen

Hintergrund:

Im Buch Judith, einem apokryphen Teil der Bibel, wird die Geschichte einer Attentäterin erzählt. Um ihr Volk zu befreien, ist Judith zum Mord an dem assyrischen General Holofernes bereit. Nach begangener Tat, die den Feind zum Abzug bewegt, zieht sie sich von der Gesellschaft zurück. Sie stirbt hochbetagt.

Rezeption:

In der Kunstgeschichte wird die mörderische Handlung der Judith meist in einer voyeuristischen, oft auch erotischen Art und Weise dargestellt.

Konzeption:

Attentat und das teilweise voyeuristische Spiel mit der Tat in Kunst und Literatur liefern den Handlungshintergrund.

Es geht weniger um die Umsetzung des biblischen Stoffs, als vielmehr um das Spiel von Macht und Begierde, Kunst als Spiegel, um naiven Idealismus und politisches Ränkespiel.

Die alte Judith durchlebt in ihrer Einsamkeit – vielleicht als immer wiederkehrender Traum – nochmals den Tathergang.

In zweifacher Gestalt, als junge und alte Judith: die junge als Spielball hintergründiger politischer Kräfte und die alte, die dieses perfide Spiel erst in ihren späten Jahren erahnt und, ohne eingreifen zu können, immer wieder durchlebt.

Über den Einstieg einer fiktiven Kunstbetrachtung dreier Würdenträger enthüllt sich, dass Judith nur Instrument eines politischen Komplotts war, um einen machtmüden Holofernes, ein inzwischen politisch unbequemes Militär, zu beseitigen. Sie ist sein „versüßtes jungfräuliches“ Abschiedsgeschenk (in Anlehnung an bestimmte Bildideen der Spätrenaissance). Die zutiefst verletzte, um ihre Ideale betrogene Judith zieht sich zurück.

Damit kommt die Kammeroper wieder an ihren Ausgangspunkt, den Raum der alten Judith.

Musik:

Um der Gebrochenheit der Geschichte gerecht zu werden, setzt die Musik verschiedene stilistische Idiome ein. Dabei spielt das Ironisierende eine wichtige Rolle, mit Anleihen beim Jazz und dem Musical. Nur bei der alten Judith ballt sich der Klang in scharfem Gegensatz zu Beginn expressiv, um am Ende entkleidet, karg und reduziert zu versickern.

Besetzung:

Judith I (Mezzosopran), Judith II (Alt), Holofernes (Bassbariton),
drei Würdenträger (Sopran, Tenor, Bariton) und ein Pantomime (Koch).

Kleines Orchester:

Flöte (auch Piccolo/Alt), Klarinette (auch Piccolo in Es, Basskl.), Altsaxofon, Tuba, Schlagzeug (2 Spieler), Klavier, Viola, Kontrabass und Tonband
Dauer ca. 55 min.

Volker Blumenthaler
DEINEN KOPF, HOLOFERNES

Musiktheater im Revier Gelsenkirchen MIR
Premiere 11.2.1989

Musikalische Leitung	Helmut Imig
Inszenierung	Hajo Fouquet
Bühne und Kostüme	Benedikt Ramm
Musikalische Assistenz	Hermann Nass, Robert Roche
Inspizienz	Rüdiger Zagolla
Souffleur	Friedel Weitkamp

Judith I	Lia Kähler
Judith II	Eva Tamulénas
Holofernes	Johann Werner Prein
Drei Würdenträger	Noriko Ogawa
	Tom Martinsen
	John Riley-Schofield
Ein Koch (Pantomime)	Walter Cuhay

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Stadt Gelsenkirchen

Verlag Ricordi